

Einweihung in Differdingen

# Neue Räumlichkeiten für das CIGL



Claude Meisch, Nicolas Schmit und Roberto Traversini bei der Einweihung

Foto: Isabella Finzi

**DIFFERDINGEN** - In Anwesenheit von Arbeitsminister Nicolas Schmit, Bürgermeister Claude Meisch, Roberto Traversini, Präsident des CIGL Differdingen, Romain Bieber, geschäftsführendes Vorstandsmitglied, und vielen Mitarbeitern konnten Ehren Gäste und Kunden die neuen Räumlichkeiten des CIGL (Centre d'initiative et de gestion locale Differdange) kennen lernen.

Das renovierte Gebäude befindet sich in der rue de l'Eglise 64A in Niederkorn. Zu erreichen sind die Mitarbeiter des CIGL Differdingen per Telefon (26 58 00 20-1), per Fax (26 58 00 20 30) und per E-Mail (differdange@cig.lu). Da die bisherigen Räumlichkeiten in der rue des Romains zu klein wurden, musste das CIGL Differdingen umziehen, um jetzt den Bedürfnissen entsprechend neue Büros, Ateliers und freundliche Aufenthaltsräume vorzufinden. Das CIGL Differdingen wurde 1998 gegründet und zählt zurzeit 42 Mitarbeiter.

Es gehört zum Netz von Objectif Plein Emploi und setzt sich ein für eine Verbesserung der Lebensqualität hilfsbedürftiger Menschen auf der Suche nach einem Arbeitsplatz. Der soziale Zusammenhalt und die nachhaltige Entwicklung sind vorrangige Ziele des OPE und damit des lo-

kalen CIGL. Somit erlaubt es die Solidarwirtschaft nach Arbeitsminister Nicolas Schmit, wichtige Dienste für die Bürger zu leisten, die nicht von der Privatwirtschaft abgedeckt werden können. Das Hauptmerkmal ist die Solidarität und Nicolas Schmit erinnert an die vielen Dramen, die in den Familien durch Arbeitsverlust entstehen. Auch bei den vom CIGL Angestellten werden Talente erkannt, die draußen in der freien Marktwirtschaft ungenutzt bleiben.

## Im ganzen Land

Der Minister hofft, dass die Strategie des OPE, das am 1. Januar 1999 gegründet wurde, sich im ganzen Land, auch in den restlichen Gemeinden, durchsetzen kann. Zur Durchführung von gemeinnützigen Projekten im Rahmen einer lokalen und nachhaltigen Entwicklung im solidarwirtschaftlichen Sinne, damit diese bald auf eigenen Füßen stehen kann, so Nicolas Schmit abschließend.

Sowohl Schmit als auch Romain Bieber vom geschäftsführenden Vorstand des OPE zollen Respekt und Anerkennung all den Mitarbeitern und 400 Freiwilligen in den Verwaltungs-

ten, die mit ihrer dynamischen und kompetenten Arbeitsweise und einem bedarfsgerechten Einsatz der öffentlichen, vom Staat und den beteiligten Gemeinden zusammengetragenen Mittel bis dato mehr als 1.000 Arbeitsplätze geschaffen haben und eine entsprechende Ausbildung garantieren. ADEM und Patronat müssten stärker eingebunden werden bei der Aufwertung des Netzes OPE, denn die Arbeitnehmer in den verschiedenen CIGL sind keine „Lidderhanessen“.

Die von den CIGL durchgeführten Arbeiten haben ein durchweg positives Echo in den Gemeinden gefunden, was auch ein Ansporn für die Zukunft sein soll. Die Vergabe von unbefristeten Arbeitsverträgen sollte laut den beiden Rednern erleichtert werden, denn die Jugendlichen und die älteren Arbeitnehmer, die bald in Rente gehen, sind besser im CIGL aufgehoben als ohne Beschäftigung auf der Straße oder nur als Empfänger von zeitlich begrenztem Arbeitslosengeld. Nach einer Grußbotschaft von Bürgermeister Claude Meisch und von CIGL-Präsident Roberto Traversini sowie dem angebotenen Umtrunk konnten die Einwohner die neuen Räumlichkeiten erkunden und näher kennen lernen.

L.A.